

(Nie) wieder Deutschlehrer?

Beitrag von „Vaila“ vom 7. September 2010 21:19

NOCH EINMAL DEUTLICH: ES GEHT HIER NUR UM DAS LAND NRW!

@Fonzie

Ich bin tatsächlich nicht überfordert (jedenfalls nicht in dem Sinne, den du wahrscheinlich meinst), aber ich opfere viel zu viel Zeit für die Schule (trotz zahlreicher auch hier im Forum erwähnten Entlastungstechniken) – ich bin mit Vorgriffsstunde, regelmäßiger Vertretungsstunde über viele Jahre auf 27/28 Stunden gekommen und das im Gymnasialbereich mit Englisch und Deutsch, durchgängig zwei Leistungskursen und Klassenleitung. Ich mag und unterrichte meine Fächer wirklich sehr gern, aber was zu viel ist, ist zu viel. Und ich denke nicht daran, auf eigene Kosten meine Stunden zu reduzieren, deshalb trete ich vehement für ein Lehrerarbeitszeitmodell ein. Nach einem Entwurf der letzten Landesregierung in NRW, in dem es schriftliche und nichtschriftliche Fächer gibt, wäre mir mit 3-4 Entlastungsstunden schon sehr geholfen. Mit Vorbereitung und Korrekturen ist das eine Menge Holz, für das zu kämpfen es sich lohnt! Denk mal daran, was das über die Jahre ergibt!

Tut mir leid Fonzie, aber ich spreche dir als Student ab, über etwas zu urteilen, was du aus eigener Anschauung nicht kennst!

@ Hermine, Meike, Dalyna

Dass euch das Anliegen einer Minderheit am Gesäß vorbeigeht, ist mir schon hinreichend bekannt. Fortschrittliche Geister aber als engstirnig zu bezeichnen, wenn diese mit der Propagierung von mehr Arbeitszeitgerechtigkeit und eines Lehrerarbeitszeitmodells neue und bessere Wege einschlagen wollen, spricht für sich selbst. Damit gehört ihr eindeutig in die konservative Ecke, die sei euch gegönnt.

Zum Schluss noch einen Auszug aus dem **neuen Koalitionsvertrag von SPD und Grünen in NRW**, der zeigt, dass ich mit meinen Äußerungen keine engstirnige Exotin, kein weiblicher Störenfried, sondern höchst regierungskonform bin:

„Wir regeln Arbeitszeit und Bezahlung der Lehrkräfte neu

Für den Schulbereich werden wir eine Kommission einsetzen, die ihre Vorschläge auch in den Prozess zur Reform des Dienst- und Besoldungsrechts der Landesbeamten einspeist. Diese Kommission soll u. a. auch Wege aufzeigen, wie wir die Benachteiligung der angestellten Lehrerinnen und Lehrer in der Bezahlung abbauen können. Außerdem soll sie ein gerechteres Lehrerarbeitszeitmodell entwickeln.“